Kurzpaper: L4-Anwendungsentwicklung

Josef Spillner <js177634@inf.tu-dresden.de>

February 25, 2005

Die erste Welle der Open-Source-Betriebssysteme ist längst verfliegen, und mit dem zunehmenden Interesse großer Firmen in Linux oder BSD wird deren Chance, innovative Konzepte umzusetzen, rapide abnehmen. Das ist für die meisten Anwender auf den ersten Blick nicht weiter tragisch, aber gerade Entwickler und Studenten möchten vielleicht doch einmal etwas Neues ausprobieren. Insofern ist ein Einblick in die L4-Betriebssystemfamilie es durchaus wert, ein paar Stunden zu investieren - man muß nur wissen, an welcher Stelle.

Als Informatikstudent in Dresden oder Karlsruhe kommt man vermutlich zwangsläufig mit dem Thema in Berührung. Meinen ersten L4-Boot hatte ich im Jahr 2001, und drei Jahre später hatte ich dann im Ausland ein Projekt gegründet, welches abseits der Universität Anwendungen für diese Plattform bereitstellen soll, die auch einen gewissen Nutzwert haben.

Der Vortrag wird somit zuerst auf die Hintergründe und Geschichte der Betriebssystemkern-Familie L4 eingehen, und anschließend darauf, wie man nach entsprechender Vorbereitung und einem Testlauf eine Anwendung dafür entwickelt. Es werden keine trickreichen Hacks oder formale Kenntnisse vermittelt, sondern Informationen zur Selbsterkundung des Systems.

Sofern es die Technik zulässt, wird es auch eine praktische Vorführung der Software geben. Eventuell wird hierbei auch ein Emulator verwendet.

Weitere Informationen findet man auf den Seiten:

<http://www.l4hq.org/> (globale Übersicht über alle L4-Projekte)

<http://os.inf.tu-dresden.de/L4/LinuxOnL4/> (L⁴Linux)

<http://os.inf.tu-dresden.de/L4/> (L4-Seiten der TU Dresden)

<http://fiascodobrasil.codigolivre.org.br/> (verschiedene L4-Anwendungen)